

Unstruttal



Ammern



Dachrieden



Eigenrode



Horsmar



Kaisershagen



Reiser

Amtsblatt

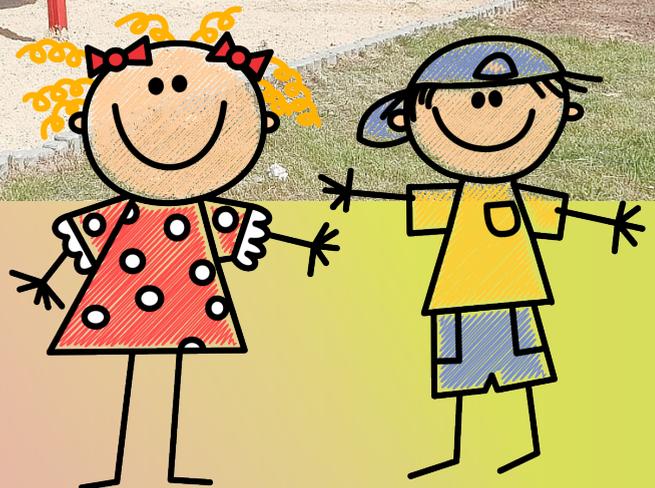
der Gemeinde Unstruttal

Jahrgang 31

Freitag, den 25. Juni 2021

Nummer 6

Neuer Spielturm auf dem Spielplatz in unserem Ortsteil Dachrieden



Gemeinde Unstruttal

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Auslegung

Bedarfsplan des Unstrut-Hainich-Kreises für die Kindertagesbetreuung in Kindereinrichtungen und Kindertagespflege im Zeitraum vom 01.08.2021 bis 31.07.2022

Der Bedarf an Kindertagesstättenplätzen für die Jahre 2021 - 2022 ist ermittelt und liegt gemäß § 20 Abs. 3 Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz (ThürKitaG) in der Zeit vom 05.07. - 09.07.2021 zu den Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung Unstruttal, 99974 Unstruttal Ammern, Herrenstraße 43, Zimmer 11 zur Einsichtnahme aus.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

montags	9.00 - 12.00 Uhr
dienstags	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
mittwochs	9.00 - 12.00 Uhr
donnerstags	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
freitags	9.00 - 12.00 Uhr

Michael Hartung
Bürgermeister

Nachfolger für Friseursalon im Ärztehaus-Sachsensiedlung gesucht

Die Gemeinde Unstruttal möchte den zum **01.07.2021** freierwerdenden Friseursalon im Ärztehaus in 99974 Mühlhausen, Thüringer Straße 58 neu vermieten.



Die Geschäftsräume befinden sich im 1. Obergeschoss des Gebäudes und haben eine Gesamtfläche von ~61 m², die sich in das Ladengeschäft mit 42 m² sowie in eine Toilette und kleine Küche aufteilen. Im Objekt sind ein Hausarzt sowie ein Zahnarzt ansässig. Kostenfreie Parkplätze stehen zur Verfügung.



Es besteht die Möglichkeit, das vorhandene Inventar vom Vermieter zu übernehmen.

Für weitere Informationen zum Objekt und Rückfragen steht unser Mitarbeiter Herr Henning unter der Telefon Nr.: 03601/8862663 und E-Mail: k.henning@gemeinde-unstruttal.de zur Verfügung. Eine Besichtigung des Ausschreibungsobjektes ist nach vorheriger Absprache möglich und wird empfohlen.

Michael Hartung
Bürgermeister



Mitteilung des Landratsamtes des Unstrut-Hainich-Kreises

Hasenpest (Tularämie) im Badewäldchen in Bad Langensalza festgestellt

Bei einem tot im Badewäldchen in Bad Langensalza aufgefundenen Feldhasen wurde Hasenpest (Tularämie) festgestellt.

Tularämie ist eine seltene aber ernstzunehmende auf den Menschen übertragbare Krankheit. Hunde und andere Haustiere können sich ebenfalls anstecken, erkranken jedoch selten an der Hasenpest. Menschen infizieren sich vor allem bei intensivem Kontakt mit erkrankten Tieren oder deren Ausscheidungen bzw. beim Umgang mit Kadavern.

Die Tularämie des Menschen ist daher in erster Linie eine Berufskrankheit von Jägern und Tierärzten. Infektionen von Landwirten durch infektiöse Stäube kommen ebenfalls vor. Eine Gefahr besteht aber auch für Spaziergänger oder spielende Kinder, wenn sie Tierkadaver anfassen. Eine Übertragung durch Zecken und Stechmücken ist ebenfalls möglich.

Der Mensch ist für den Erreger sehr empfänglich. Für eine Infektion über Mund, Nase, Lidbindehaut oder kleine Haut- und Schleimhautverletzungen sind nur wenige Keime notwendig. Eine Infektion beim Menschen führt zu grippeähnlichen Symptomen (Fieber, Lymphknotenschwellungen, Schüttelfrost, Unwohlsein sowie Kopf- und Gliederschmerzen) bis hin zur Lungenentzündung. Todesfälle kommen vor, sind aber selten.

Kadaver von toten Tieren, insbesondere Feldhasen, sollten aus diesem Grund niemals angefasst werden. In der Nähe eines solchen Kadavers sollten keinesfalls Kinder spielen. Der Fund eines toten Feldhasen sollte unbedingt dem Veterinäramt oder dem Jagdausübungsberechtigten gemeldet werden.

Büro Landrat, Lindenbühl 28/29, 99974 Mühlhausen
e-mail: h.zanker@uh-kreis.de
www.unstrut-hainich-kreis.de
Tel: 03601-801000
Fax: 03601-801080

Mitteilungen

Kontaktdaten der Gemeinde Unstruttal

Telefon:	03601/8862661
Fax:	03601/8862678
E-Mail:	info@gemeinde-unstruttal.de
De-Mail:	post@gemeinde-unstruttal.de-mail.de
Homepage:	www.gemeinde-unstruttal.de
eRechnung:	https://xrechnung-bdr.de - Leitweg-ID: 16064071-0001-52

Telefonnummern des Landratsamtes

bei Fragen rund um den Coronavirus:

Bürger-Hotline: 03601-801111
 Fragen zur Wirtschaft: 03601-801515
 Fragen zu Gewerbe und Ordnung: 03601-801818
 Fragen zu Urlaubsrückkehrern: 03601-802222

Mitarbeiter des Landratsamtes geben Antworten auf häufig gestellte Fragen.
Mo-Fr von 8-16 Uhr

Sprechzeiten des KoBB

in der Zeit vom 25. Juni - 23. Juli 2021

Die Sprechstunden des **Kontaktbereichsbeamten, Herrn PHM Müller,**

finden **am Dienstag, dem 29. Juni, am Dienstag, dem 6. Juli** sowie **am Dienstag, dem 20. Juli**

jeweils von 16 - 18 Uhr in der Gemeindeverwaltung Unstruttal statt.

Telefonisch ist Herr Müller unter der Tel.-Nr.: 015254872246 zu erreichen oder Sie wenden sich an die Polizeiinspektion Unstrut-Hainich-Kreis (Brunnenstraße 75, 99974 Mühlhausen) Tel.-Nr.: 03601 4510.

Michael Hartung
Bürgermeister

Fördermöglichkeiten

Auf unserer Homepage (www.gemeinde-unstruttal.de) finden Sie auf der Startseite unter der Rubrik

- Bürgerservice
- Fördermöglichkeiten**



Der Förderassistent führt Sie, durch entsprechende Auswahl, zum richtigen Förderprogramm. Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich gern an unser Bauamt wenden.
 Tel.: 03601/8862669
bauamt@gemeinde-unstruttal.de

Michael Hartung
Bürgermeister

Mitteilung zum Holzverkauf aus dem Gemeindewald

Die Gemeinde Unstruttal veräußert Bäume und Baumstämme an Selbstwerber.

Das Holz kann direkt im Wald/Waldrand aufgearbeitet werden. Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Gemeinde Unstruttal, bei Herrn Henning unter folgender Tel.-Nr.: 03601/8862663 oder per Email: bauamt@gemeinde-unstruttal.de.

Michael Hartung
Bürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Geburtstage der Senioren

Folgende Seniorinnen und Senioren ab 70. Lebensjahr haben in der Zeit vom 25.06. bis 23.07. Geburtstag.

Der Bürgermeister und der Gemeinderat wünschen allen Gesundheit und Wohlergehen.

Ammern

06.07.	Frau Ilse Meynhardt	zum 95. Geburtstag
12.07.	Frau Brigitte Vockrodt	zum 80. Geburtstag
17.07.	Herr Hans-Dieter Laupichler	zum 80. Geburtstag
18.07.	Herr Lothar Groß	zum 70. Geburtstag
23.07.	Frau Gerhild Beubler	zum 70. Geburtstag

Dachrieden

09.07.	Frau Helga Peter	zum 75. Geburtstag
14.07.	Frau Marianne Krügel	zum 85. Geburtstag

Horsmar

09.07.	Frau Sieglinde Obermann	zum 80. Geburtstag
12.07.	Frau Beate Wenzel	zum 80. Geburtstag
23.07.	Herr Thomas Pohlmann	zum 70. Geburtstag

Kaisershagen

28.06.	Herr Wolfgang Mätzschker	zum 70. Geburtstag
--------	--------------------------	--------------------



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste in unseren Ortsteilen

vom 25.06. - 23.07.2021

Ammern

26.06. um 13.00 Uhr

Dachrieden

04.07. um 11.00 Uhr

18.07. um 11.00 Uhr

01.08. um 10.00 Uhr

Kaisershagen

04.07. um 9.30 Uhr

Horsmar

04.07. um 9.30 Uhr

18.07. um 9.30 Uhr

Reiser

27.06. um 11.00 Uhr

10.07. um 18.30 Uhr



Start: SONNTAG, 4. JULI 2021; 9:30 UHR ANDACHT vor der Kirche Kaisershagen, 10:30 UHR START der Wanderung; Kaisershagen - Flachstal - Saalfeld - Volkenroda; Bitte kümmern Sie sich um An- und Abreise selbstständig und bringen Sie Ihren eigenen Proviant mit!

Änderungen vorbehalten - siehe jeweiligen Aushang!

Bitte achten Sie auf die Aushänge in den Orten. Bitte befolgen Sie das Tragen von Mund-Nasenschutz, die Einhaltung der Abstandsregeln und die allgemeinen Hygieneregeln, wenn Sie einen der Gottesdienste besuchen.

Für **Dachrieden und Horsmar** ist **Pfarrerin Juliane Themel** zuständig. Erreichbar ist sie telefonisch unter 03601/4087852 oder per E-mail unter pfarrerin.themel@posteo.de

Für die Orte **Ammern, Kaisershagen und Reiser** ist in Vertretung für Pfarrer Themel, **Pfarrer Tobias Krüger** zuständig. Erreichbar ist er telefonisch unter 03601 8080044 oder per E-mail unter petripfarrer@gmail.com.

Für **Eigenrode** ist das **Ev. Pfarramt Rüdigershagen**, Tel. 036076/59764, E-mail: ev.pfarramt-ruedigershagen@t-online.de oder connyhartmann@gmx.de zuständig.

Hinweis über die Verteilung des Amtsblattes

Die Verteilung des Amtsblattes erfolgt über den Verlag LINUS WITTICH Medien KG.

Bitte wenden Sie sich, wenn Sie kein Amtsblatt erhalten haben, direkt an folgende Telefonnummer: 03677/205036 bzw. per mail an:

vertrieb@wittich-langewiesen.de



Es besteht auch die Möglichkeit, sich ein Exemplar bei der Gemeindeverwaltung im Ortsteil Ammern, Herrenstraße 43, abzuholen. Online ist unser Amtsblatt auf unserer Homepage (Gemeinde Unstruttal - Rubrik Amtsblatt) einzusehen.

Kindertagesstätten

Kita „Bärenstübchen“ Ammern

Durch unser gemeinschaftliches Engagement und mit Hilfe tatkräftiger Unterstützung durch unseren Hausmeister sowie aller Mitarbeiter des Hauses, sind wir wieder ein Stück „kinderfreundlicher“ geworden.

Im Obergeschoss erstrahlen seit neuestem zwei neue Bildungsräume in einem neuen und hellen Glanz. In nur kurzer Zeit wurden mehrere neue Wohlfühlöasen erschaffen.



Katrin Brüggmann
Kitaleitung

Veranstaltungen

Übersicht der Veranstaltungen der einzelnen Vereine

für die Zeit vom 25.06. - 23.07.2021

In der Zeit vom 25.06. – 23.07.2021 finden keine Veranstaltungen statt.

Redaktionsschluss für das Amtsblatt

Abgabe der Artikel: 08.07.2021
nächster Erscheinungstermin des Amtsblattes: 23.07.2021

Michael Hartung
Bürgermeister

OT Ammern

Frühjahrsputz in Ammern

Im April und Mai führten die Mitglieder der einzelnen Vereine in und um unseren Heimatort wieder einen Frühjahrsputz durch.

Da leider immer noch Corona unseren Alltag beschränkt, wurde in einzelnen kleinen Gruppen und an verschiedenen Tagen wieder jede Menge Unrat zusammengesammelt.

Die Mitglieder des Kirmesvereins kümmerten sich wieder um die Bepflanzung des Brunnens am Kulturhaus.

Vertreter der Jagdgenossenschaft haben am ersten Kirschweg an der Luhne die Bäume beschnitten.

Durch Mitglieder des Ortsteilrates, dem Bürgermeister Michael Hartung und Ramon Kerst wurde am Fahrradparcours an der Luhnebrücke eine Waldschänke und ein Mülleimer (der auch benutzt werden soll) aufgestellt. Diese Sitzgelegenheit wurde auf Empfehlung des Ortsteilrates aus dem Ortsteilbudgets des letzten Jahres angeschafft.



Danke an alle, die auch dieses Jahr wieder mithalfen, unseren Ort sauber zu halten. Weiterhin möchte ich mich beim Bürgermeister und den Mitarbeitern des Bauhofes der Gemeinde für die Unterstützung und die Bereitstellung der benötigten Technik bedanken. Dank auch an Herrn Rainer Ludewig, der auch dieses Jahr wieder zugesichert hat, sich um die Pflege der Blumen am Brunnen zu kümmern.

In den letzten Jahren wurden in unserer Gemarkung viele neue Sitzgelegenheiten aufgestellt. Diese werden durch die Spaziergänger und Naturliebhaber auch rege zum Rasten genutzt. Wir sind bemüht, in Zukunft noch weitere aufzustellen. Bitte benutzt diese pfleglich und nehmt den Müll wieder mit oder entsorgt ihn in den vorhandenen Müllbehältern.

Mario Vockrodt
Ortsteilbürgermeister Ammern

OT Dachrieden

Neuerungen am Dachrieder Spielplatz

Ein neues Spielgerät - Kletterturm mit Rutsche - wurde aufgestellt und damit die Attraktivität des Spielplatzes wesentlich erhöht.

Es war ein langer Weg von der Bereitstellung des Geldes im Haushalt, der nachfolgenden Auswahl bis letztendlich zum Kauf des Spielgerätes.

Jetzt konnte das Spielgerät aufgestellt werden, sehr wohl zur Freude unserer Kinder.

Bereits auf der Zielgeraden bedarf es der Kontrolle durch den Arbeitsschutz, ob die Aufstellungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden und erst nach deren protokollierten Abnahme konnte der Spielplatz wieder zur allgemeinen Nutzung freigegeben werden.

Nur zur Information 2 x im Jahr wird der Spielplatz vom Arbeitsschutz auf Mängel kontrolliert.

Um das Spielgerät aufstellen zu können, musste die Schaukel zuvor versetzt werden, um genügend Platz zu schaffen. Die alten Fundamente wurden entfernt und unter beide Geräte kamen neue Fundamente. Das Austrocknen dauerte seine Zeit und erst dann konnte alles aufgebaut werden.

Was lange währt, wird bekanntlich gut.

Nun können wir uns freuen, der Spielplatz ist fertig. Auch zwei neue Bänke laden zum Verweilen ein und besonders zu erwähnen ist der neue Papierkorb.

Unter den Corona Bedingungen konnte leider keine offizielle Einweihung stattfinden. Gern hätten wir mit einem Kinderfest gebührend den erneuerten Spielplatz gefeiert.

Danke an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.



Holger Petri
Ortsteilbürgermeister

OT Horsmar

Jubiläum unserer Kirche „St. Pankratius“

Liebe Einwohner von Horsmar,

wie bereits angekündigt, hat unsere Kirche „St. Pankratius“ zu Horsmar in diesem Jahr Jubiläum. Die Vorbereitungen sind im vollen Gange. Viele Ideen sind schon am Reifen.

Wir wollen das Fest am 27. und 28. August begehen.

Wir freuen uns, Sie dann begrüßen zu können.

Bis dahin sind noch viele helfende Hände und Anregungen gesucht.

Wer noch alte Fotos und Wissenswertes zur Kirche und zum damaligen evangelischen Kindergarten in der Schublade hat, darf uns dies gern auch als Leihgabe zur Verfügung stellen.

Wir freuen uns auf Ihre Hilfe.

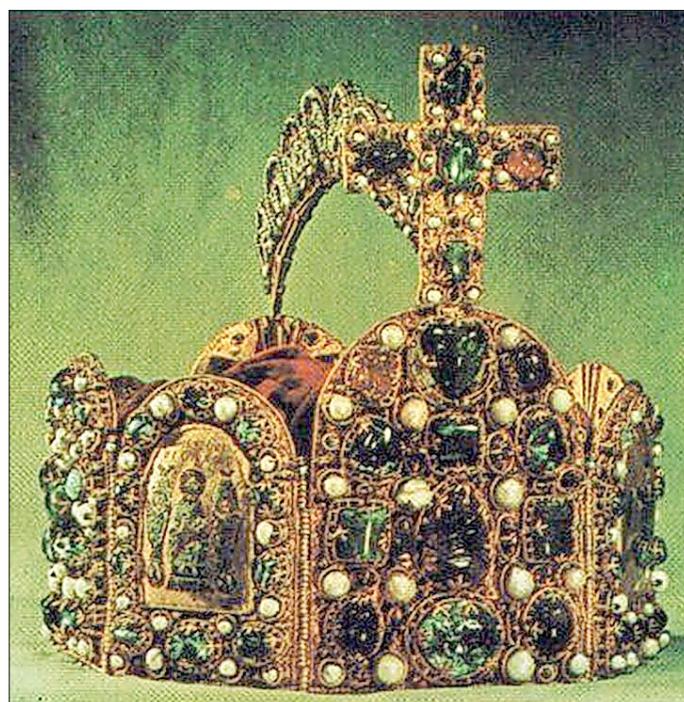
Marita Hündorf
im Namen des Gemeindegemeinderates

OT Reiser

Tuttensode / bei Reiser

(Teil 6 / Schluss)

Die Königsburg *Tutinsoda* (Tuttensode) hat eine bedeutende geschichtliche Vergangenheit. Was waren die besonderen Hoheitszeichen seiner damaligen Herrscher, der deutschen Könige und römisch-deutschen Kaiser? Das waren die **Reichsinsignien**, auch Reichskleinodien oder Reichsschatz genannt. Dazu gehören als wichtigste Teile die Reichskrone, die Heilige Lanze und das Reichsschwert mit dem Wehrgehenk. Ihr Besitz war für die Unanfechtbarkeit des Königtums unbedingt erforderlich. Dazu gehörten noch der Reichsapfel mit dem Kreuz als Symbol der christlichen Weltherrschaft, das Zepter, das Reichskreuz, das Reichs- oder Krönungsevangeliar, Handschuhe und das Krönungsornat (u. a. der Krönungsmantel mit den Spangen und das Diadem). Während des Mittelalters wurden die Reichsinsignien an sicheren Orten wie Burgen und Festungen aufbewahrt, z. B. auf dem als besonders sicher geltenden Trifels im Hegau, in Prag und im Heilig-Geist-Spital (seit 1424) in Nürnberg. Seit 1800/1801 befinden sich die noch erhaltenen Teile bis heute in der Schatzkammer der Wiener Hofburg.



Kaiserkrone: Quelle: B. Pätzold in Otto der Große, 1989, Zentr. f. Geschichte

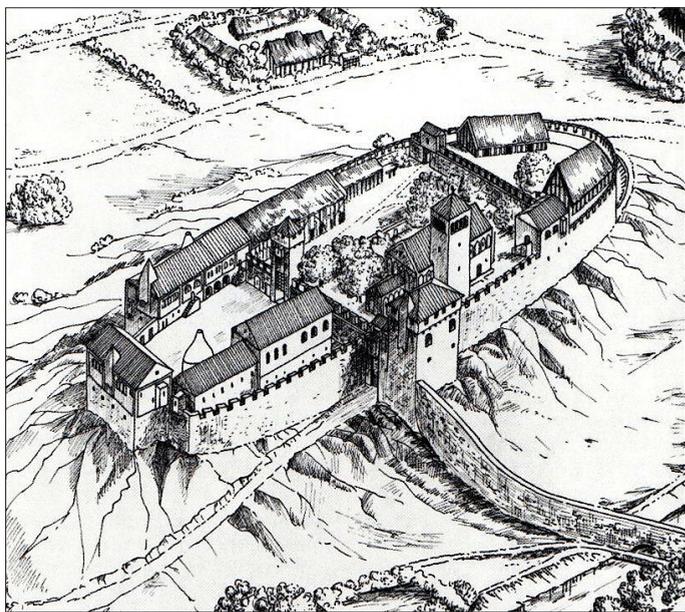
Durch die Zeremonie der Krönung wurden Könige und Kaiser in ihr Amt eingeführt. Mit der Krönung einher ging der heilige Akt der Salbung. Durch die Salbung erhielten sie Teil an der Gnade Gottes bzw. wurden „von Gott gesalbt“. Kaiser konnte somit nur werden, wer die Krönungszeremonie absolviert, die Salbung durch einen hohen kirchlichen Würdenträger erfuhr und die Krone aufs Haupt gesetzt bekam. Das Zepter, als königlicher Herrschaftsstab, symbolisiert die Macht des Königs. Der Reichsapfel ist eine kostbar gefertigte goldene Kugel mit einem Kreuz. Die Kugel steht für die Erde, als Symbol für die Weltherrschaft des Kaisers, das Kreuz ist Zeichen für das Bekenntnis des Kaisers zum christlichen Glauben.

Zur Organisation des täglichen Lebens bei Hofe und für feierliche Anlässe waren spezielle Hofämter zuständig: Der Kämmerer als Schatzmeister für die Verwaltung der Pfalzen und des königlichen Grundbesitzes. Der Truchsess für die Versorgung der königlichen Tafel. Der Mundschenk stand dem Weinkeller und den Weinbergen vor. Der Marschall war verantwortlich für den Stall und das königliche Gefolge.

Bei Krönungsfeierlichkeiten und besonderen Zeremonien übten anwesende Herzöge die Ämter aus, hier Erzämter genannt, und dienten symbolisch dem König. Zur Herrschaftspraxis gehör-

te ein gewisses „Reisekönigtum“. Dabei war der König bei der Ausübung seiner herrschaftlichen Tätigkeit auf sein Hausgut und die Königsgüter angewiesen. Diese Königsgüter, besonders in Ostsachsen, Nordthüringen, im Harzuumland, in Ostfranken, in Hessen, im Rhein-Main-Gebiet, am Niederrhein - in Quellen als „*Francia et Saxonia*“ gefasst (Franken und Sachsen) sowie in Lothringen gelegene Ländereien stellten die Kernlandschaft des ottonischen Reiches dar. Die Kirche hatte übergreifende Organisationsformen geschaffen, die zu gemeinsamen Interessen bedingten. In diesen Regionen zog der König in einem gewissen Turnus und auf genau bestimmten Routen, den Königsstraßen, mit der gesamten Hofhaltung von Pfalz zu Pfalz, von Königshof zu Königshof. Dorthin mussten angesichts der mangelhaften Transport- und Straßenverhältnisse oft unter schwierigen Bedingungen die beträchtlichen Mengen Lebensmittel und Futter für die Pferde und Zugochsen, die der Hof täglich benötigte, transportiert werden.

Die normale Reisegeschwindigkeit des Königlichen Hofes auf den ungepflasterten Straßen, mit Tross und Wagen, betrug kaum mehr als durchschnittlich 24 km am Tage. Trotz der Unbequemlichkeiten und der Strapazen, die solch ein ständiger Ortswechsel mit sich brachte, dauerte der Aufenthalt in einer Pfalz in der Regel nur wenige Tage.



Modell der Pfalz Quedlinburg: Quelle: B. Pätzold in Otto der Große, 1989, Zentr. f. Geschichte

Nur an hohen Feiertagen - Ostern, Pfingsten und Weihnachten - hielt sich der Hof in den Pfalzen, die traditionsgemäß dafür bestimmt waren, länger auf. So galt Quedlinburg als Osterpfalz und Frankfurt als Weihnachtspfalz, wo sich an den Festtagen die Königliche Familie versammelte. Aber auch Reichsversammlungen und Hoftage erforderten einen längeren Aufenthalt an einem Ort. Diese Praxis behielt das Königtum bis ins 13. Jahrhundert bei. Auf seinem ständigen Zug durch das Reich übte der König seine Regierungstätigkeit aus. Nur dort, wo er weilte, herrschte er unmittelbar. In den Pfalzen stellte er Urkunden aus, empfing er die „Großen“, den geistlichen und weltlichen Feudaladel des Reiches, führte er Verhandlungen und saß er zu Gericht. Dazu kamen ab und an Hilferufe aus Italien, wo Adlige den Aufstand probten, wie auch hier zu Lande z. B. der Herzog Heinrich der Zänker aus Bayern, oder wenn der Papst durch einen Konkurrenten gestürzt oder ermordet wurde (auch „Gegenpapst“). So lebte Otto II. von 955 bis zum 7.12.983, als er in Rom mit 28 Jahren an Malaria verstarb. Sofort nach dem Tod Otto II. versuchte Heinrich der Zänker wieder nach der Macht zu greifen. Nach längeren Machtkämpfen wurde ihm diese aber wieder entrissen und Theophanu konnte für ihren Sohn Otto III. die Regentschaft führen, bis er diese übernehmen konnte.

Zum Abschluss noch ein Hinweis auf eine andere, unweit gelegene frühmittelalterliche Burg, die Königspfalz Tilleda, am Nordrand des Kyffhäuser. Hier kann man noch so einiges einer Königsburg entdecken. Dort soll noch in diesem Jahr mit der Rekonstruktion der Königshalle an historischem Platz begonnen werden. Haushaltsmittel aus dem Fond für Strukturhilfemaßnahmen

im Rahmen des Kohleausstieges sollen es ermöglichen. - Kaiser Otto II. hatte zu Tilleda 972 eine Schenkung an Theophanu beurkundet!

Quellen:

1. Dr. Barbara Pätzold: *Otto der Große; Zentralinstitut für Geschichte, Berlin 1989*
2. *DPA-Meldung zur Rekonstruktion des Thronsaales der Königspfalz Tilleda vom März 2021*

**Klaus Eisenacher (Mühlhausen)
und Hermann Paul Kastner (Reiser)**



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Unstruttal

Herausgeber: Gemeinde Unstruttal **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen Teil:** der Bürgermeister **Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Ehrenamtliches Redaktionskollegium:** Ammern - Herr Vockrodt, Dachrieden - Herr Petri, Eigenrode - Herr Keilholz, Horsmar - Frau Hündorf, Herr Göthling, Kaisershagen - Frau Vogt, Herr Portwich, Reiser - Herr Schöbitz, Herr Kastner **Redaktionssekretärin:** Frau Nonn Tel.: 0 36 01 / 8 86 26 61, Fax: 0 36 01 / 44 81 16 **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Adina Thielicke, erreichbar unter Tel.: 0175 / 1168550, E-Mail: a.thielicke@wittich-langewiesen.de und Petra Helbing, erreichbar unter Tel.: 0174 / 9257020, E-Mail: p.helbing@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigentel:** David Galand - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenverfälschungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzliche MwSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.